

## Der Hockenheimring bot ideale Laufbedingungen

**Auch die Sportler aus dem Main-Tauber-Kreis waren auf der Rennstrecke vertreten.**

Es war die erste Ausgabe der Ring Running Series 2021 am Hockenheimring! Am 17. Oktober bot sich den Läufer\*innen erstmals die Möglichkeit, über die Halbmarathon – oder die Marathon-Distanz an den Start zu gehen. Die Strecke führte dabei über den original Grand-Prix-Kurs. Alle Sportler spürten hautnah das Adrenalin des Motorsports unter den Füßen und überquerten die original Formel 1-Ziellinie.

Am Wettkampftag herrschten optimale Laufbedingungen. Anders als vermutet, hatte der Kurs doch einige Höhenmeter in sich. Auch drei Athleten aus dem Main-Tauber-Kreis machten sich frühmorgens auf den Weg nach Hockenheim. Dabei belegte Stefanie Kölpin vom FC Kilsheim in ihrer Altersklasse (AK60) den 1. Platz über die volle Marathondistanz in tollen 3:52:52 Stunden. Ebenfalls den 1. Platz in der Klasse AK60, belegte Matthias Götzelmann vom ETSV Lauda im Halbmarathon in der Zeit von 1:43:15 Stunden. Auch Michael Geidl von der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis konnte beim Marathon finishen und belegte in der Zeit von 4:14:08 Stunden in der Klasse AK50 den 21. Platz. Das Schönste für alle drei Sportler aus dem Main-Tauber-Kreis war die Atmosphäre und das gemeinsame Laufen unter Gleichgesinnten.



**Teilnehmer voller Motivation.**

*Foto: Sportjugend Tauberbischofsheim*

Mehrmals waren sie in diesem Jahr bereits angemeldet für verschiedene Laufevents, welche dann kurzfristig abgesagt werden mussten. Außerdem bot der Hockenheimring ein ideales Areal zur

Teilnahme an einem pandemie-konformen Event. Aufgrund der derzeit herrschenden COVID-19 Sicherheitsbestimmungen hatten die Verantwortlichen ein detailliertes Hygienekonzept entwickelt, welches ermöglichte, ein Rennen zu veranstalten, das den nötigen Abstands- und Hygienevorschriften gerecht wurde.

Der Halbmarathon führte dabei in vier Runden, der Marathon in neun Runden auf der legendären Grand Prix-Strecke des Hockenheimrings plus Zuführung ab Start entlang. Hierbei passierten die Sportler\*innen alle Highlights des legendären Rennkurses wie die Bernie-Ecclestone-Kurve, die Spitzkehre und die Südkurve.

Das Ziel befand sich auf der original Formel 1 – Ziellinie!

Und hier war noch einmal ein absolutes Highlight für jeden Finisher geboten: Wie beim Formel 1 Rennen wurde jeder der ins Ziel einlief, mit dem Schwenken der schwarz-weiß karierten Flagge empfangen – mit Sicherheit einzigartig und unvergesslich!

### **Optimale Vorbereitung:**

Am Tag der Deutschen Einheit, am 3. Oktober 2021, hatten die Teilnehmer zuvor die Chance ihre Leistung auf dem Mudauer Herbstlauf zu testen. Auch dieser war bestens organisiert und frequentiert.